

Tätigkeitsbericht STIFTUNG POLIZEISEELSORGE 2020

Eindrücke aus dem Polizeialltag:

WIR MACHEN MUT. MACHEN SIE MIT.

STIFTUNG
POLIZEISEELSORGE 

„Ohne unsere Polizeiseelsorger wäre der herausfordernde Dienst für die Sicherheit und Freiheit der Menschen in Nordrhein-Westfalen besonders schwer“ (Innenminister Herbert Reul, 11.12.19)



„Es ist sehr beruhigend zu wissen, dass unsere Polizeiseelsorgerinnen und Polizeiseelsorger an unserer Seite sind, wenn wir sie brauchen...“

Polizeiseelsorge – das ist oft unspektakuläre Arbeit: Besuche auf Wachen und Dienststellen; Alltagsbegleitung im Streifenwagen und bei Demonstrationen; berufsethischer Unterricht, Seminare und auch Büroarbeit.

Polizeiseelsorge – das ist oft Arbeit im Verborgenen: Seelsorgliche Gespräche, Beratungen – auch für Dienstgruppen und Teams, Begleitungen in persönlichen und privaten Krisen, von denen nur die Betroffenen selber wissen.

Polizeiseelsorge – das ist oft (präventive) Arbeit mit ganz existenziellen Themen: Tod, Trauer, Leid, schwere Schicksale, Gewalt, Umgang mit terroristischen Gefahren, all den Dingen, denen die Polizei in ihrem Dienst begegnet.

Die STIFTUNG POLIZEISEELSORGE

- unterstützt die Polizeiseelsorgerinnen und Polizeiseelsorger vor Ort, damit diese kompetente Hilfe leisten können für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in beruflichen und privaten Stresssituationen
- hilft der Polizei trotz belastender Alltagserfahrungen aus dem Beruf ein stabiles Wertesystem und positives Menschenbild zu bewahren
- gewährleistet durch die Finanzierung von Seminaren und einer guten Öffentlichkeitsarbeit eine nachhaltige Unterstützung der Polizeiseelsorge

Das **Kuratorium** der STIFTUNG POLIZEISEESORGE mit seinem langjährigen Vorsitzenden Wolfgang Riotte, Staatssekretär a.D., unterstützt die Arbeit der Polizeiseelsorge auf vielfältige Weise.

Durch die Stiftung kann die Öffentlichkeit regelmäßig und aktuell über die eigene Homepage informiert werden. Kontakte zu Staatsanwaltschaften, finanzielle Absicherung wichtiger Seminare, Erhöhung des Kapitalstocks der Stiftung sind weitere wichtige Aspekte der wertvollen Hilfe für die nachhaltige Arbeit der Polizeiseelsorge mit Polizistinnen und Polizisten.

Als neues Mitglied konnten wir im Jahr 2020 den Beauftragten der evangelischen Kirchen in NRW bei Landtag und Landesregierung, Herrn Rüdiger Schuch, für das Kuratorium gewinnen. Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Schuch einen starken Befürworter der polizeiseelsorglichen Arbeit in unseren Reihen wissen können.



www.stiftung-polizeiseelsorge.de

Coronabedingt konnten im Jahr 2020 keine Benefizveranstaltungen stattfinden. Die Arbeit der Polizeiseelsorge fand natürlich trotzdem statt. Auch wenn etliche Seminare auffallen mussten, haben wir im Rahmen der polizeilichen Möglichkeiten über virtuelle Kanäle, aber auch unter Beachtung der Pandemieregeln, Polizistinnen und Polizisten in ihrer Arbeit begleiten können. Vor allem die seelsorgliche Begleitung in Krisenfällen konnte so gewährleistet werden.

Wir danken allen Beteiligten und Unterstützer/innen der STIFTUNG POLIZEISEESORGE für ihr Engagement und ihre Unterstützung!

➤ Öffentlichkeitsarbeit / Homepage



Unsere Homepage ermöglicht einen breiten Einblick in die Arbeit der Polizeiseelsorge und bietet eine aktuelle Übersicht über die Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten der Stiftung. Auch Videos aus der Arbeit und über die Arbeit der Polizeiseelsorge sind dort abrufbar.

Die Homepage wird ständig überarbeitet und aktualisiert:

www.stiftung-polizeiseelsorge.de

➤ Geldauflagen / Fundraising

In 2020 wurden der STIFTUNG POLIZEISEELSORGE Geldauflagen („Bußgelder“) in Höhe von 22.510,- € zugesprochen. Überwiesen wurden 21.960,- €.

Die weiter erfreulich hohen Zahlen sprechen dafür, dass Richter und Staatsanwaltschaften ein Zeichen der Wertschätzung mit Blick auf die herausfordernde Arbeit der Polizei setzen möchten.

Gemeinsam mit den wichtigen Zustiftungen, die vor allem langfristig die Arbeit absichern, können wir mit den Geldauflagen und projektbezogenen Spenden wichtige Anliegen unserer Stiftungsarbeit durch finanzielle Unterstützung möglich machen: z.B. regelmäßig ein Familienseminar mit 70 Kindern und Erwachsenen oder Seminare zum Umgang mit Trauer oder zur Überbringung von Todesnachrichten. Ebenso können wir auch unsere Öffentlichkeitsarbeit verstärken, die vor allem für die Akzeptanz unserer Arbeit von hoher Bedeutung ist.

➤ Benefizveranstaltungen

Pandemiebedingt konnten keine Veranstaltungen stattfinden

➤ Seminar für Trauernde in der Polizei



Polizistinnen und Polizisten begegnen beruflich immer wieder trauernden Menschen und stehen ihnen - soweit es möglich ist - hilfreich zur Seite. Aber was ist, wenn Polizisten in ihrem persönlichen Umfeld mit einem Todesfall konfrontiert sind? Wer kümmert sich um die Polizisten, die selber trauern? Sich dann helfen zu lassen, ist gerade für sie oft nicht einfach. Auch im Jahr 2020 konnte – unter Beachtung der Coronamaßnahmen - mit Mitteln der Stiftung wieder

ein Trauerseminar für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Kloster Steinfeld in der Eifel angeboten werden. Gemeinsam wird unter fachkundiger Leitung von Polizeipfarrer/innen ein gangbarer Weg gesucht, mit der eigenen Trauer umzugehen und sich gestärkt wieder auf den Alltag einlassen zu können.

➤ Berufsethisches Fachseminar: Überbringung von Todesnachrichten



Die Überbringung von Todesnachrichten gehört zu den schwierigsten Aufgaben, die Polizistinnen und Polizisten wahrzunehmen haben. In einer Umfrage zählten Polizist*innen diese Aufgabe mit zu den belastendsten Einsätzen. Polizeiseelsorge überall im Land hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Beamten für diesen herausfordernden Dienst zu schulen, dass sie ihn professionell und empathisch wahrnehmen können, ohne die Last des Ereignisses mit nach Hause zu nehmen. Mit Rollenspielen werden die Teilnehmenden auf ihre Aufgabe gut vorbereitet. Die Stiftung übernahm die Kosten für die teilnehmenden Polizistinnen und Polizisten in der Akademie Klausenhof.

➤ Newsletter

Um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern beteiligt sich die Stiftung am ökumenischen Newsletter der Polizeiseelsorge NRW „Himmelblau“. Dieser erscheint 4 Mal im Jahr und erreicht viele Polizistinnen und Polizisten direkt oder über das Intranet der Polizei. Auch zur Arbeit der Polizeiseelsorge in Coronazeiten erschien eine Sonderausgabe des Newsletters. Der Newsletter ist Teil unserer unverzichtbaren Öffentlichkeitsarbeit. Nachlesen und bestellen kann man den Newsletter mit Infos aus der Arbeit der Polizeiseelsorge unter:

<https://www.stiftung-polizeiseelsorge.de/media-thek/newsletter>



➤ Trainingstools

Für die Seminararbeit mit Polizistinnen und Polizisten konnten aus Stiftungsmitteln Trainingstools angeschafft werden. Diese werden eingesetzt, um kreativ und interaktiv einen anderen als nur intellektuellen Zugang zu Themen zu ermöglichen.



➤ Desinfektionsfläschchen



1000 handliche, kleine Desinfektionsfläschchen wurden von der Stiftung angeschafft, um sie an Polizistinnen und Polizistinnen weiterzugeben. Sehr gern wurde diese Unterstützung als Zeichen der Wertschätzung in Pandemiezeiten entgegengenommen. Wie man sieht kam das Fläschchen auch in den Bergen zum Einsatz.

➤ Teddys



Die Nachfrage nach den Polizei-Teddys mit blauer Uniform ist ungebrochen hoch. 303 Teddys wurden verkauft. Vor allem Behörden bestellen die Teddys für ihre Arbeit im Opferschutzbereich. Aber auch viele Einzelpersonen gehören zu den Abnehmern. Die Teddys können durch Aufkleber für jedes Bundesland genutzt werden.

Sie sind stille Tröster für ein Kind, das in einen Notfall geraten ist, einen Verkehrsunfall erlitten hat, eine Gewalterfahrung erleiden musste oder Augenzeuge von einem schrecklichen Geschehen geworden ist. Die Teddys eignen sich aber auch einfach als sehr schönes Geschenk. www.polizeiseelsorge-shop.de

Finanzüberblick 2020**Stiftungsgrundkapital**

Stand 1. Januar 2020	183.645,93 €
Zustiftungen 2020	4.046,08 €
Zinsen 2020	noch nicht ermittelt
Stand per 31. Dezember 2020	187.692,01 €

Spendenkonto

Stand 1. Januar 2020	11.857,05 €
Spenden	2.515,00 €
Spenden zweckgebunden (§4 Behörde D'dorf)	350,00 €
Ausgaben (Seminare, ÖA)	- 2.820,33 €
Bankgebühren	- 131,85 €
Noch nicht weitergeleitete Zustiftungen	- 2523,94 €
Stand 31.12.2020 Verfügbare Spendengelder	9.245,93 €

Bußgeldkonto

Stand 1. Januar 2020	53.038,31 €
Geldauflagen 2020	21.960,00 €
Ausgaben 2020 (Seminare, Veranstaltungen Homepage u.a.)	-15.639,54 €
Bankgebühren	-153,35 €
Stand 31. Dezember 2020	59.205,42 €



**Votum der Polizeiseelsorge (Ps. 84, 12):
Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild.**